

Gemeinsam in die Zukunft..

Wir bieten Ihnen die **Komplettlösung** Heizung – Sanitär – Elektro alles aus einer Hand

Seit über 30 Jahren ist die Firma Beetz für die Heizungs-, Sanitär-, Elektro-, Kälte- und Klimatechnik bundesweit für die Fertighausindustrie sowie regional für die Privatkunden und Bauträger tätig. Rund 100 Mitarbeiter zählt man.

Die Gebrüder Herbert und Siegfried Beetz – der eine Installateur-, der andere Elektromeister – gründeten das Unternehmen 1985 im hessischen Grebenhain. 1990 bauten Sie die Niederlassung in Erfurt auf. 2004 kam die Klima- und Kältetechnik mit ins Portfolio. Das war eine Option auf die Zukunft wie auch, dass mit Gründerenkelin Lisa-Marie Greb und Schwiegersohn Steffen Kreller-Beetz die nächste Generation, die demnächst die Unternehmensnachfolge im Familienunternehmen übernimmt, bereitsteht.

Zweifelsfrei stand früh für Beetz & Co. fest: Erfolgreich am Markt besteht nur, wer ein fachkundiges und dem Servicegedanken verpflichtetes Team hat. Weil das aber Faustpfand für alles in der Branche ist, heißt es, solche Talente langfristig zu binden.

Das ist leicht gesagt, muss aber jeden Tag getan werden. Das war auch eine klare Ansage an die junge Doppelspitze: Solche Goldnuggets gewinnt man v. a. mit entsprechenden Arbeitsbedingungen. Dazu gehört, die Einsatzpläne mit den Mitarbeitern zu erstellen. Arbeitszeiten werden so geplant, dass die Truppe ein intaktes Familienleben hat, die Bedürfnisse von Jung und Alt berücksichtigt sind. Bei einem Geschäft, das von Montage lebt, keine Sache, die mit links geht.



Standort Heisters
Am Steinhügel 2, 36366 Grebenhain-Heisters
Tel. (06644) 918330, Fax (06644) 9183320



Standort Erfurt
Bergrat-Voigt-Str. 10, 99087 Erfurt
Tel. (0361) 779250, Fax (0361) 7792520

www.beetz-haustechnik.de



grebenhain@beetz-haustechnik.de

Hausinterne Aus- und Weiterbildungen gehören zum Standardrepertoire. Gemeinsam besser zu werden, heißt auch: Mit jedem Mitarbeiter werden individuelle zugeschnittene Ziele fixiert.

Wer bei Beetz & Co. eine Lehre beginnt, der hat beste Aussichten auf Festanstellung. „Wir planen strategisch“, erklärt Lisa-Marie Greb. 14 Azubis sind derzeit an beiden Standorten im kaufmännischen und gewerblichen Bereich. Nach einer Durststrecke passt es seit zwei Jahren wieder, gibt es Nachfrage. 2017 werden deshalb sieben Neu-„Beetzer“ hinzukommen.

Die gewerblichen Azubis gehen von Anfang an mit auf Montage. Die Vorarbeiter nehmen sie unter ihre Fittiche und sie bleiben möglichst immer bei der gleichen Truppe. Das schafft Vertrautheit. Damit machten Beetz & Co. gute Erfahrungen.

Zudem kümmern sich die Meister auch um die Azubis am Erfurter Standort. Das beeindruckend große Lager ist nämlich nicht nur gut gefüllt, sondern auch bester Ort für die praktische Ausbildung. So finden angehende Elektriker alle „Zutaten“, um den berühmt-berüchtigten Schaltschrank zu bestücken bzw. auf Funktionalität zu testen. Dazu gehört jene fieslen, kleinen Fehler die vorausschauende Lehrmeister einbauen: Sie vermässelten schon manche Prüfung. Beetz-Azubis sind hingegen immun gegen solche Stolperfallen.

Die Lagermannschaft ist zudem ein Fullservice-Team: Kommen am Freitag die Montage-Teams zurück, werden die Hänger entladen, für die Aufträge der nächsten Woche gepackt. Auch deren „Zugpferde“ erfahren übers Betanken hinaus besondere Aufmerksamkeit. Alles, was zur Verkehrssicherheit gehört, wird gecheckt. Eigens dafür gibt es einen Kfz-Mechaniker im Beetz-Team, der seine „Werkstattecke“ samt zugehörige Grube in der Halle hat.

Was Stand der Technik ist und so Kundenbegehrlichkeiten auslöst, ist Maßstab dafür welches Wissen und Können die Mannschaft haben sollte – und Anspruch der Unternehmensspitze. So ist „Smart Home“ – das intelligent vernetzte Daheim – eine Entwicklung, die durch entsprechende Aus- und Weiterbildung ein Umsatzbringer werden soll.

Wie allgemein, fehlt es dennoch immer wieder an Spezialisten. Zudem sollten sie zum Team, zur Firma passen. Gute Leute können Lisa und Steffen aber auch nicht backen. Also gibt die junge Doppelspitze Interessenten ohne berufsspezifische Ausbildung eine Chance.

Und Sie halten europaweit nach Berufsnachwuchs Ausschau. Da zählen sich u.a. die guten Kontakte zur Handwerkskammer Erfurt aus. Die ist beim Bundesprogramm MobiPro dabei. So kamen über die Thüringer Initiative TAPAS drei spanische Jugendliche 2015 zu Beetz. Im Jahr darauf wurden ein junger Pole sowie ein weiterer Spanier eingestellt. Der Mix aus erfahrenen und jungen Leuten, die Investitionen der Geschäftsleitung ins Firmen- und Betriebsklima und vor allem die Talentsuche zahlen sich aus. Immerhin rund ein Drittel der Hundertschaft sind Eigengewächse. „Eine gute Basis für die kommenden Jahre“, finden Lisa und Steffen zurecht.



Text: Rainer Aschenbrenner-Journalist

www.beetz-haustechnik.de



grebenhain@beetz-haustechnik.de